

Die Werbhütten auf dem Glacis!

u n d

wie sie zertrümmert wurden.

Motto: Wie man Vögel fangen will
wie aber
Die Vögel keine Sumpeln sind
und sich fangen lassen.

Altes Volkslied.

Es ist noch jedem Wiener in Gedächtniß, wie vor ungefähr 6 Wochen hier Werbungen im großartigsten Maßstabe veranstaltet wurden, — wie viele Tausende als Freiwillige angeblich nach Italien ausgezogen sind — wie sie aber größtentheils als untauglich wieder nach Wien zurückgeschickt wurden.

Kein Wunder, daß das Mißtrauen der arbeitenden Klasse rege wurde, als man auf der Josefsstädter Glacis und Wasser Glacis große Werbhütten aufbaute.

Man will uns nur von Wien fortlocken, — wir sollen lediglich zum Kanonensfutter dienen! —

Wir gehen freiwillig zum Militär, wenn dem Vaterlande Gefahr droht, aber es ist keine Gefahr, da so viel Militär überall unthätig herumliegt. —

Das Militär soll früher auf die Constitution geschworen haben, wir wollen als constitutionelle Staatsbürger Militärdienste leisten! —

Diese Werbütten seien nur Fallen! —

— — Dieß und Aehnliches war die Stimme des Volkes.

Um 10 Uhr kam ein starker Volkshaufe, größtentheils aus Arbeitern bestehend, ein grelles Pfeifen wurde vernehmbar und in einem Nu war Alles zertrümmert.

Es dürfte zu keinen solchen Volksdemonstrationen gekommen sein, wenn diese Werbungen in den Kasernen veranstaltet geworden wären. —

Jedem freien Staatsbürger steht es frei unter die Freiwilligen zu gehen, man soll aber bei gegenwärtigen Zeiten, jede aufregende Maßregel bei Seite setzen, weil man nicht wissen kann, wie weit solche Volksdemonstrationen bei Wiederholungsfällen gehen —, und sehr traurige Ergebnisse herbeigeführt werden könnten, wenn die Nationalgarde mit den Arbeitern in einem ernstern Conflict käme. — Letztere müssen mehr durch moralische Kraft als durch Androhung einschreitender Waffengewalt, in den Schranken der Ordnung und der Gesetzlichkeit gehalten werden.

Sammlung L. A. Frankl

Gedruckt bei Josef Ludwig.

Frankl